



Clara (16) „Nach zwei Praktika und einem Ferienjob steht für mich fest, dass ich in die Forschung will.“



Ahmed (16) „Jetzt rede ich mit meinen Eltern viel öfter über ihren Berufsalltag und meine Berufswünsche.“

berufswahlpass.de

Auf der Internetseite finden Sie:

- Bestellmöglichkeiten
- den Berufswahlpass als PDF zum kostenfreien Download
- zusätzliche Materialien für die Sekundarstufe II und berufliche Schulen
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der einzelnen Bundesländer

Der Berufswahlpass wird vom W. Bertelsmann Verlag (wbv) verlegt.

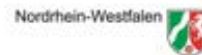


Bundesarbeitsgemeinschaft
Berufswahlpass (Hg.)

Berufswahlpass
DIN A4-Ordner

52 S., ab 3,45 € (D)
zum Sammelbestelltermin
Bestellungen über
berufswahlpass.de

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass ist ein Zusammenschluss von 14 Ländern sowie der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Ziel der Zusammenarbeit ist die Weiterentwicklung sowie die Qualitätssicherung des Berufswahlpasses.



Berufs- und Studienorientierung mit dem **BERUFSWAHLPASS**



Berufs- und Studienorientierung mit dem **BERUFSWAHLPASS**



Svenja (16) „Seitdem ich meine Stärken besser kenne, kann ich viel selbstbewusster in Bewerbungsgespräche gehen.“

Der Berufswahlpass ist das ideale Begleitmaterial für Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierungsphase ab Klasse 7. Das Lern- und Arbeitsmaterial wird bundesweit an Schulen im Fachunterricht eingesetzt und verbindet Dokumentation und Selbstreflexion.

Schülerinnen und Schüler sammeln im Berufswahlpass ihre Zertifikate oder Teilnahmebescheinigungen und erforschen mit den verschiedenen Arbeitsmaterialien Eigenschaften und Talente. Die Jugendlichen entwickeln ein differenziertes Selbstbild aus persönlichen Erfahrungen, durch Einschätzungen von Freunden, Familie und Lehrkräften sowie durch erlerntes Wissen. Damit haben sie die Basis für eine individuelle Berufsfindungsstrategie.

Der Berufswahlpass wurde im Rahmen des Bundesprojektes „Schule – Wirtschaft/Arbeitsleben“ entwickelt sowie erprobt und wird in allen Bundesländern eingesetzt. Die bundesweite Verbreitung sowie die langjährigen Erfahrungen mit diesem Instrument machen den Berufswahlpass zum Leitmedium für die Berufs- und Studienorientierung. Für viele Jugendliche ist er ein zuverlässiger Lotse im Übergang von der Schule in den Beruf.

Lehrkräfte begleiten und unterstützen ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg ins Berufsleben. Für die individuelle Anleitung von Jugendlichen im Unterricht hat sich der Berufswahlpass bewährt und bietet gute Anschlussmöglichkeiten zur Einbettung in das Berufs- und Studienorientierungskonzept der Schule.

Zielgerichtete Berufs- und Studienorientierung mit dem **BERUFSWAHLPASS**

INFORMIEREN

über schulische und außerschulische Berufsorientierungsangebote

ORGANISIEREN

der zeitlichen Abläufe und thematischen Schwerpunkte in der Berufsorientierungsphase

IDENTIFIZIEREN UND WEITERENTWICKELN

von persönlichen Fähigkeiten und Neigungen

DOKUMENTIEREN

eines Lebenslaufs mit Zeugnissen, Praktika und Erfahrungen

ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

über beruflicher Ziele

PLANUNG

des Übergangs von der Schule in den Beruf

Aufbau des **BERUFSWAHLPASS**es

EINFÜHRUNG

Ziele des Berufswahlpasses

ANGEBOTE ZUR BERUFSORIENTIERUNG

- Partnerinnen und Partner sowie deren Aufgaben im Berufsorientierungsprozess
- Platz für Berufs- und Studienorientierungskonzepte der Schulen

BERUFSWAHL

- Klärung von schulischen und außerschulischen Interessen zur Ermittlung von Kompetenzen durch Selbst- und Fremdeinschätzung
- Lernzielplanung zur Abstimmung von persönlichen Fähigkeiten und Leistungen mit den Anforderungen des Wunschberufs
- Protokolliertes Beratungsgespräch auf Basis der Lernplanung
- Übergangsschritte in eine betriebliche Ausbildung bzw. weiterführende Schule

DOKUMENTATION

- Portfolio mit allen Informationen zum Berufsstart: persönliche Daten, Interessen, Stärken, Berufsziele, Praktika, Praxiserfahrungen und Bescheinigungen
- Organisation und Bewertung der gesammelten Unterlagen und Bescheinigungen

LEBENSORDNER

Hinweise zum Umgang mit persönlichen Unterlagen: Datenschutz, Wohnsituation, Einkommen, Ausgaben, Versicherungen und Ämter

